

Editorial

Das Bild von Russland aus der Sicht des Westens ist gegenwärtig geprägt von einem nicht unerheblichen Flimmern, das die Wahrnehmung und damit politische Einordnung des Landes für den Außenstehenden unscharf macht. Viele Positionen der russischen politischen Führung erweisen sich als labil, wechselhaft, viele ihrer Vorgehensweisen wecken Zweifel und manchmal auch Ängste. Unklar ist dabei häufig, wie stark die breite Mehrheit der russischen Gesellschaft hinter ihrem Staat und dessen Führung steht, wie weit sie deren Positionen stützt, oder ob sich nicht eine gewisse Gleichgültigkeit in einer Gesellschaft breit gemacht hat, in der große Teile damit zu kämpfen haben, den eigenen Alltag zu bewältigen.

Ein wichtiges – und gerade in seiner Indikatorfunktion häufig unterschätztes – Bindeglied zwischen der russischen Gesellschaft und der politischen Führung stellt dabei die Russische Orthodoxe Kirche (ROK) dar, deren Wirken und Bedeutung das vorliegende OWEP-Heft gewidmet ist. Es versucht, die Rolle der ROK in Russland mit Hilfe unterschiedlicher Fragestellungen zu beleuchten, um damit ihre Bedeutung für die russische Gesellschaft dem Leser näher zu bringen. Neben dem pragmatischen Blick auf den russischen Glaubensalltag sollen dabei auch engere Themenstellungen im Mittelpunkt stehen, beispielsweise das Verhältnis der ROK zum Staat oder zur Ökumene, aber auch ihre Rolle bei internationalen Auseinandersetzungen, in die Russland verwickelt ist. Unerlässlich ist dabei ebenso die Auseinandersetzung mit programmatischen Inhalten, insbesondere nach der Wahl von Patriarch Kyrill I. an die Spitze der ROK. Ein Interview mit dem renommierten Wissenschaftler Weniamin Simonow vermittelt vor dem Hintergrund einer aktuellen Umfrage Einblicke, inwieweit sich das Verhältnis der russischen Bevölkerung zur Kirche in den vergangenen zwanzig Jahren verändert hat und vor welchen Herausforderungen die ROK aktuell steht.

Am Ende steht die Hoffnung der Redaktion, dass es durch die Auswahl der Themen gelungen ist, über den Weg unterschiedlicher Facetten dem Leser einen guten Gesamteindruck der Bedeutung der ROK in Russland zu vermitteln.

Die Redaktion